

# Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 14).

No. 14.

Danzig, den 7. April

1883.

## Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken Nothwendige Verkäufe.

**1496** Das dem Rentier A. Inhold Kuhn gehörige, in Danzig, Schlüsselbamm 22 und Kunstgasse 21/22 belegene, im Grundbuche Schlüsselbamm Blatt 36 verzeichnete Grundstück soll am **17. Mai 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 19. Mai 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 11 a 30 qm; der jährliche Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 5996 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 26. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

**1497** Das dem Besitzer Paul Krefft und das den Johann und Josefina geb. Krefft - Chlleschen Eheleuten zu Stoffershütte gehörige, in Stoffershütte belegene, im Grundbuche von Stoffershütte Band 1 Blatt 3 bezw. Band 1 Blatt 12 verzeichnete Grundstück soll am **31. Mai 1883**, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 2. Juni 1883, Vormittags 12 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 15,62,20 ha bezw. 15,36,20 ha; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 26,22 Thlr. = 78,66 Mk. bezw. 29,33 Thlr. = 87,99 Mk. Nutzungswert, nach welchem das den Chlleschen Eheleuten gehörige Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: nicht.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Berent, den 17. März 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

**1498** Das dem Besitzer Josef Neumann zu Wyszki gehörige, in Wyszki belegene, im Grundbuche von Wyszki Band 4 Blatt 83 verzeichnete Grundstück soll am **14. Juni 1883**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, im Wege der Zwangsvollstreckung, versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 16. Juni 1883, Mittags 12 Uhr, an der Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 2,20,80 ha; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 3,77 Thaler gleich 11,31 Mk.; Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 24 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Berent, den 29. März 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

**1499** Die der Wittwe Dorothea Heyne, geb. Lemke in Tiegenhof gehörigen, in Marienburg belegenen im Grundbuche Marienburg No. 654/655 verzeichneten Grundstücke sollen am **1. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr im Zimmer No. 1 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 5. Juni 1883, Vormittags 11 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt der Nutzungswarth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: sind bei Marienburg No. 654: 48 M. und bei Marienburg No. 655: 150 M. Grundsteuerpflichtige Eigenschaften gehören nicht zu den Grundstücken.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei, Abthl. 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Marienburg, den 19. März 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

**1500** Das den Jacob und Marianna geb. Karulewska-Warmbier'schen Eheleuten gehörige, in Karshenken belegene, im Grundbuche von Karshenken Band II. Blatt 52 verzeichnete Rätbnergrundstück soll am **7. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle Zimmer No. 15, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags, falls Widerspruch nicht erfolgt, an demselben Tage, Vormittags 12 Uhr, in demselben Terminszimmer verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 40 ar; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden:  $\frac{15}{100}$  Thaler.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3a. während der Sprechstunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Pr. Stargardt, den 30. März 1883.

Königl. Amtsgericht 3a.

### Edictal-Citationen.

**1501** A. Die nachfolgend bezeichneten Auseinandersetzungen:

I. zc. zc.

III. im Regierungsbezirk Danzig,  
im Kreise Elbing:

- a. Ablösung des auf dem Grundstücke Ellerwald No. 255 für den Besitzer des Grundstücks Elbing I. No. 18 haftenden Zinses,

b. Ablösung des von dem Grundstück Ellerwald No. 527 an den Besitzer des Grundstücks Altstaedterfeld No. 288 zu entrichtenden Landzinses,

c. Ablösung der von den Besitzern der Grundstücke Elbing XV. No. 7 und XVI. No. 1 an den Eigentümer des Grundstücks Elbing II. No. 177 zu entrichtenden baaren Abgaben;

im Kreise Marienburg:

Ablösung der der evangelischen Pfarre zu Schoeneberg aus den Ortsschaften des Kirchspiels zustehenden Realasten;

IV. zc. zc.

werten hierdurch zur Ermittlung unbekannter Interessenten und Feststellung der Legitimation öffentlich bekannt gemacht und alle Diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens zu dem auf Dienstag, den **5. Juni 1883**, Vorm. 11 Uhr im Sitzungszimmer der General-Commission, in Bromberg vor dem Herrn Regierungs-Rath Thomas anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls sie die betreffende Auseinandersetzung selbst im Falle einer Verlesung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen weiter gehört werden können.

B. Folgende Auseinandersetzungs-Sachen, in welchen die Berechtigten Kapital als Abfindung erhalten, werden wegen der dabei speziell angegebenen Hypothekenforderungen, deren Besitzer im Grundbuche noch nicht eingetragen oder nicht zu ermitteln sind, bekannt gemacht, und zwar:

zc. zc.

II. im Regierungsbezirk Danzig,  
im Kreise Elbing:

a. Ablösung des auf den Grundstücken zu Ellerwald No. 187 und 528 für den Besitzer des Hauses Altstadt Elbing A. I. No. 252 haftenden Landzinses wegen des dem Kaufmann Woeller zustehenden Abfindungs-Kapitals von 300 Mark, bezüglich der Abtheilung III No. 3 auf Altstadt, Elbing a. I. No. 252 eingetragenen 3000 Mark für die Wittwe und Erben des Daniel Michael Fettien;

b. Ablösung des auf den Grundstücken Drewshof No. 2 und Eisenhammer Waldburg für den Besitzer des Gutes Drewshof haftenden Erbpachtzinses wegen der Beyterem zustehenden Abfindungssumme von 4700 M. bezüglich der Abtheilung II No. 4 eingetragenen 45 Thlr. fixirten Hufenkontribution und 1 Thlr. 75 Gr.  $7\frac{1}{2}$  Pf. fixirten Schug- und Nahrungsgelder jährlich zur Elbing'schen Territorial-Kasse.

zc. zc.

Die Besitzer dieser Hypothekenforderungen werden hierdurch aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen spätestens zu dem vorhin festgesetzten Termine zu melden, andernfalls sie gemäß §. 460. ff. Theil I. Titel 20 des Allgemeinen Landrechts

ihres Pfantrechts an die festgestellten Ablösungs-Kapitalien verlustig gehen.

Bromberg, den 28. Februar 1883.

Königliche General-Commission  
für die Provinzen Ost- und Westpr. und Posen.

**1502** 1. der Knecht Markus Dominik, geb. am 30. October 1857 zu Parschau und dort zuletzt aufhaltsam,

2. der Arbeiter Johann Albert Vickmann, geb. am 2. März 1857 zu Zarnowitz, zuletzt aufhaltsam in Gr. Starzin,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben (Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs).

Dieselben werden auf Anordnung des Königlich n. Amtsgerichts hierselbst auf den **7. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr vor das Königlich n. Schöffengericht hierselbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlich n. Commando des Reserve-Landwehr-Bataillons (Hannover) No. 73 zu Hannover ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Puzig, den 10 März 1883.

Pfeiffer,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 1.

**1503** Der erblindete Altstücker Joseph Karfchnia zu Schmollin, Kreis Neustadt, vertreten durch den ihm gerichtlich bestellten Pfleger Eigenthümer Andreas Jar daselbst, und dieser wiederum vertreten durch den Rechtsconsulenten M. von Pawlowski in Puzig Westpr. klagt gegen die Käthner August und Maria geb. Trendel-Baranowski'schen Eheleute, früher in Schmollin Kreis Neustadt Westpr., jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen eines für den Kläger auf dem Grundstücke Schmollin, Blatt 23 Abtheilung II. No. 1 eingetragenen Altentheils mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 281,25 M. und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königlich n. Amtsgericht zu Puzig Westpr., auf den **13. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Puzig, den 19. März 1883.

Pfeiffer,

Gerichtsschreiber des Königlich n. Amtsgerichts.

**1504** Bei Belegung und Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation verkauften Grundstücks Pryhawizno Blatt 1 sind 133 Thlr. 10 Sgr. eingetragen Abtheilung III. No. 3, welche den Johann und Marianna Schramke'schen Eheleuten zuzustehen, und von denselben ihren Kindern Johann, Jacob, Franz und Sznay Schramke, jedem mit 33 Thlr.

10 Sgr. überwiesen sind, da sich ein legitimirter Empfänger im Termin nicht meldete, von Amtswegen liquidirt und mit einem Gesamtbetrage von 422 M. zur Hebung gelangt, und auf den Kaufgelderrückstand angewiesen. Mit diesem Betrage ist eine Specialmasse gebildet und als Pfleger derselben der Rechtsanwalt Tharau bestellt.

Auf Antrag desselben werden alle Diejenigen, welche an die Spezialmasse oder den Kaufgelderrückstand Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche zur Vermeidung der Ausschließung spätestens in dem auf den **10. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr, im Terminszimmer No. 15 anberaumten Termin anzumelden.

Pr. Stargard, den 24. März 1883.

Königl. Amts-Gericht 3 a.

**1505** Der Rekrut Gustav Adolf Carl Jacob Eichler aus dem Bezirk des Reserve-Landwehr-Regiments (Berlin) No. 35, geboren am 1. Dezember 1860 zu Marienburg, evangelisch, Gymnastiker, für das Feld-Artillerie-Regiment No. 18 ausgehoben, entzieht sich seiner Einstellung als Soldat.

Es ist deshalb wider ihn der Desertions-Prozeß eingeleitet, und wird derselbe hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem zu seiner Vernehmung auf den **21. Juli 1883**, Mittags 12 Uhr, im hiesigen Militär-Gerichts-Lokale anberaumten Termin zu stellen widrigenfalls er für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldbuße von 150 bis 3000 Mark wird verurtheilt werden.

Braundenburg a. S., den 27. März 1883

Königl. Gericht der 6. Division.

**1506** Der Kaufmann Michaelis Goek Aschenheim zu Danzig, Heumarkt No. 6, vertreten durch den Justiz-Rath Schulze zu Danzig, klagt gegen die Wittve und die Erben des verstorbenen Rentiers Carl Wilhelm Piesker, nämlich:

1. die Wittve Dorothea Wilhelmine Piesker geb. Schwenzer hier, Drehergasse No. 2,
2. die Frau Emma Florentine Specht geb. Piesker hier, Breitgasse,
3. den verschollenen Alexander Ernst Piesker,
4. den Hutfabrikanten Carl Rudolph Piesker hier, Langenmarkt No. 7,
5. das Fräulein Ida Therese Mathilde Piesker hier, Drehergasse No. 2,

wegen der auf dem Grundstücke Danzig, Drehergasse No. 24 der Grundbuchbezeichnung, Abtheilung 3 No. 12 eingetragenen Kaufgelderrückforderung von noch 5100 M. und Zinsen mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 5100 M. nebst 6% Zinsen seit dem 1. April 1882 an den Kläger, und zwar sämtlicher Beklagten zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Drehergasse Nr. 24 der Beklagten zu 1, zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das güte-gemeinschaftliche Vermögen des Rentiers Carl Wilhelm Piesker, ihres verstorbenen Ehe-

manns, und der Beklagten zu 2, 3, 4 und 5 zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung nach Kräften des Nachlasses des Rentiers Carl Wilhelm Biesler, und ladet den Beklagten Alexander Ernst Biesler, welcher verschollen ist, zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **5. Juni 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 22. März 1883.

Grubel.

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

**1507** Auf Antrag des Hofbesizers Theodor Kluge zu Schätwalde, als Pflegers des Nachlasses, werden die Nachlassgläubiger und Vermächtnisnehmer des am 7. März 1883 zu Marienburg verstorbenen Zimmermeisters Franz Bielefeld aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine den **22. Juni 1883**, Vormittags 11 Uhr, ihre Ansprüche und Rechte auf den Nachlass desselben bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer No. 1) anzumelden, widrigenfalls sie gegen die Beneficialerben ihre Ansprüche nur noch insoweit geltend machen können, als der Nachlass mit Ausschluß aller seit dem Tode des Erblassers aufgetretenen Forderungen durch Befriedigung der angemeldeten Ansprüche nicht erschöpft ist.

Marienburg, den 22. März 1883.

Königliches Amts-Gericht.

**1508** Die Frau Sattler Regine Aderschewski geb. Vatt zu Neuteich in Westpreußen, vertreten durch den Rechtsanwalt Pallaske in Tiegenhof, klagt gegen den Sattler Julius Aderschewski, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wegen Ehetrennung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **3. Juli 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 29. März 1883.

Baecker,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

**1509** Das für die verwitwete Frau Florentine Posenau zu Gr. Lesewitz von der hiesigen städtischen Sparkasse ausgefertigte Sparlassenbuch No. 5298 des Hauptbuchs über 427 Mark 8 Pf. ist angeblich verloren gegangen.

Die Wittve Posenau hat das Aufgebot dieses Sparlassenbuchs zum Zwecke der neuen Ausfertigung beantragt.

Es wird daher der unbekannte Inhaber desselben aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin am **3. October 1883**, Vormittags 11 Uhr, seine Rechte bei dem hiesigen Amts-Gerichte anzumelden und das Sparlassenbuch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung desselben erfolgen wird.

Marienburg, den 2. März 1883.

Königliches Amts-Gericht 1.

**1510** Nachstehende Personen:

1. Arbeiter Carl Partikel aus Alt-Grabau, geb. den 12. April 1849 zu Puz,
2. Arbeiter Anton Birr aus Berent, geboren am 1. Juni 1847 zu Borreck,
3. Arbeiter Josef Hilbebrandt aus Lubjanen, geb. am 29. Dezember 1847 zu Lubjanen,
4. Knecht August Janusch aus Schatarpi, geboren am 12. Januar 1850 zu Wbshin,
5. Knecht Michael Toch aus Alt-Buckowiz, geboren am 2. September 1850 zu Sikorzyn,
6. Arbeiter Stephan Waldoch aus Turzonten, geb. den 25. Dezember 1852 zu Gutownitz,
7. Knecht Ditto Sezke aus Puz, geboren am 18. Dezember 1851 zu Silberhammer,
8. Arbeiter August v. Palubicki aus Lippusch Papiermühle, geboren am 11. November 1854 zu Rakel,
9. Knecht Johann Klud aus Plachty, geboren am 5. Mai 1852 zu Hoch-Stüblau,
10. Bauersohn Johann Smuczynski aus Ober-Schridlau geboren am 25. Dezember 1853 zu Sluminken,
11. Zimmermann Wilhelm Hermann Klawitter aus Deel, geboren am 6. Januar 1854 zu Deel,
12. Arbeiter Ferdinand Julius Zube aus Gartschin, geb. am 13. Dezember 1853 zu Erle,
13. Arbeiter Albrecht Beth aus Berent, geboren am 1. April 1850 zu Kozskau,
14. Knecht Adalbert Lorek aus Dzimianen, geboren am 13. März 1853 zu Pizhtarnia,
15. Arbeiter Berthold Wilhelm August Goschnit aus Sarnowo, geboren am 28. September 1855 zu Wusjken,
16. Knecht Thomas Paul Woiczehowski aus Schlusa, geboren am 2. September 1856 zu Grabowo,
17. Schmieb Josef Nagorek aus Gr. Lipschin, geb. am 13. November 1855 zu Berent,
18. Knecht Casimir Chropkowski aus Dzimianen, geb. am 5. März 1857 zu Dzimianen,
19. Arbeiter Wilhelm Gustav Brauer aus Berent, geboren am 24. October 1857 zu Berent,
20. Bauersohn Carl Rudolf Klawitter aus Deel, geb. am 21. Mai 1857 zu Deel,
21. Arbeiter Theophil Alexander Wesolowski aus Lippusch Papiermühle, geboren am 26. November 1857 zu Czestowo,
22. Arbeiter Julius Johann Reinhold Sueler aus Neu Klink, geboren am 28. März 1856 zu Ramerau,

23. Arbeiter Janak Johann Pawlowski aus Berent, geboren am 20. Dezember 1856,
24. Schmied Eruard Emil Feh aus Berent, geb. am 5. April 1858 zu Polenschin,
25. Arbeiter August Polrzywinski aus Skwirawen, geboren am 11. April 1856 zu Polrzywno,
26. Schuhmacher Peter Kles aus Berent, geboren am 6. Januar 1854 zu Liegenhagen,
27. Arbeiter Albert Mailowski aus Neu Klintsch, geboren am 3. August 1854 zu Neu Szapel,
28. Schmied Julius Friedrich Steege aus Kartowo, geboren am 10. Oktober 1854,
29. Bauersohn Gustav Carl Veerle aus Neu Paleschen, geboren am 19. Juli 1857 zu Neu Paleschen,
30. Arbeiter Johann Mathias Wlla aus Uppusch, geboren am 6. Februar 1857 zu Czarndamerow,
31. Bauersohn Michael Vaska aus Kalisch, geboren am 8. September 1858 zu Kalisch,
32. Schmied Ferdinand Rudolph Hermann Zellmann aus Berent, geboren am 22. April 1858 zu Neu Uppschin,
33. Knecht Michael Jazzewski aus Sanddorf, geboren am 31. August 1859 zu Sanddorf,
34. Knecht Anton Wrobel aus Borrowoc, geboren am 8. Juni 1859 zu Skwirawen,
35. Böttcher Franz Ehsarz aus Berent, geboren am 10. März 1855 zu Berent.

werden beschuldigt, als Landwehrmänner resp. Beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf den **19. Juli 1883**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Berent zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung vor dem Königl. Landwehr-Bezirks-Kommando zu Neustadt Westpr. ausgesetzten Erklärung verurtheilt werden.

Berent, den 28. Februar 1883.

Stüwert

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgericht.

**1511** Nachstehende beurlaubte Reservisten und Landwehrmänner:

1. der Knecht Ferdinand Petrowski, geboren am 29. Juni 1848 in Palschow, Kreis Lauenburg, zuletzt aufhaltfam Kolleblen, Kreis Neustadt,
2. der Arbeiter Michael Biesl, geboren am 30. September 1847 in Kl. Tuchom, Kreis Corthaus, zuletzt aufhaltfam Quaschin, Kreis Neustadt,
3. der Kaufmann Carl Pape, geboren am 3. Juli 1852 in Wildemann, Kreis Zellerfeldt, zuletzt aufhaltfam Zoppot, Kreis Neustadt,
4. der Knecht Johana Runna, geboren am 21. Oktober 1851 in Pogorsch, Kreis Neustadt, zuletzt aufhaltfam Zoppot, Kreis Neustadt,
5. der Knecht Johann Zedtle, geboren am 26. August 1850 in Polzin, Kreis Neustadt, zuletzt aufhaltfam Zoppot, Kreis Neustadt,

6. der Schäfer Carl Schmedel, geboren am 24. Februar 1854 in Schäferei, Kreis Danzig, zuletzt aufhaltfam Kolleblen, Kreis Neustadt,
7. der Arbeiter Johann Kunath, geboren am 3. Februar 1854 in Zoppot, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
8. der Bauersohn Valentin Kunz, geboren am 15. Februar 1855 in Biglin, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
9. der Eigenthümersohn Anton Ustarbowski, geboren am 19. Dezember 1854 in Gr. Raß, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
10. der Arbeiter Carl Wolfson, geboren am 25. Februar 1859 in Quaschin, Kreis Neustadt, zuletzt aufhaltfam in Zoppot,
11. der Arbeiter Emil Klewer, geboren am 24. April 1856 in Rahmel, Kreis Neustadt, zuletzt aufhaltfam in Zoppot,
12. der Fleischer August Bosanski, geboren am 7. Oktober 1851 in Danzig, zuletzt aufhaltfam in Kielau, Kreis Neustadt,
13. der Seefahrer Anton Szczypior, geboren am 6. April 1853 in Gdingen, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
14. der Seefahrer Adalbert Pionke, geboren am 14. April 1856 in Gdingen, zuletzt aufhaltfam in Kielau, Kreis Neustadt,
15. der Seefahrer Franz Biss, geboren am 18. Juni 1856 in Gdingen, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
16. der Seefahrer Johann Czupowski, geboren am 4. Dezember 1855 in Gdingen, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
17. der Seefahrer Franz Kohnke, geboren am 28. Mai 1855 in Gdingen, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
18. der Seefahrer Adam Balkowski, geboren am 15. Mai 1857 in Kielau, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
19. der Seefahrer Johann Bradtke, geboren am 8. Juli 1848 in Gdingen, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
20. der Seefahrer August Kohnke, geboren am 16. November 1857 in Gdingen, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,
21. der Seefahrer Josef Siemann, geboren am 6. September 1852 in Gdingen, Kreis Neustadt, aufhaltfam daselbst,

werden beschuldigt, im Jahre 1882 als beurlaubte Reservisten und Landwehrmänner ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf den **9. Juli 1883**, Vormittags 11 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Zoppot zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 478 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirkscommando zu Neustadt Westpr. ausgesprochenen Erklärung verurtheilt werden.

Zeppet, den 20. März 1883.

Der Gerichtschreiber des königlichen Amtsgerichts.  
Zemle.

**1512** Auf Antrag der königlichen Staats-Anwaltschaft wird gegen die nachstehend aufgeführten Personen:

1. Stellmacher Franz Samp, geboren zu Grünberg am 9. Februar 1847, zuletzt in Glashütte aufhaltfam,
2. Knecht Adolf Hermann von Tempski, geboren zu Ramlau am 11. September 1848, zuletzt in Lusin aufhaltfam,
3. Schuhmacher Franz Martin Mlemuth, geboren zu Gofchin am 28. Juni 1848, zuletzt in Neustadt aufhaltfam,
4. Ziegler Anton Kriegs, geboren zu Guttsstadt am 15. November 1849, zuletzt in Smasin aufhaltfam,
5. Knecht Michael Samp, geboren zu Grünberg am 21. August 1849, zuletzt in Kl. Dennewörse aufhaltfam,
6. Zimmermann August Blomin, geboren zu Dennewörse am 6. März 1850, zuletzt in Neustadt aufhaltfam,
7. Bauersohn Michael Belgrowa, geboren zu Kotlekau am 18. September 1850, zuletzt in Przetoczyn aufhaltfam,
8. Knecht Theophil Derron geboren zu Gr. Dennewörse am 8. Dezember 1849, zuletzt in Schönwalde aufhaltfam,
9. Arbeiter Wilhelm August Schmult, geboren zu Bohlschau am 23. Juli 1852, zuletzt in Bohlschau aufhaltfam,
10. Knecht Janak Adolf Koschalke geboren zu Glusin am 23. Oktober 1853, zuletzt in Bohlschau aufhaltfam,
11. Schuhmacher Franz Miott geboren zu Wieskowitz am 1. Juli 1851, zuletzt in Neustadt aufhaltfam,
12. Schneider Franz Michael Odewald, geboren zu Lusin am 22. Mai 1853, zuletzt in Lusin aufhaltfam,
13. Tischler Johann Constantin Dlugi, geboren zu Brusdau am 6. März 1853, zuletzt in Neustadt aufhaltfam,
14. Arbeiter Franz Josef Stenka, geboren zu Klutschau am 4. April 1853, zuletzt in Kobbakau aufhaltfam,
15. Maurer Carl Wilhelm Friedrich Berganski, geboren zu Kl. Kokitt am 8. Januar 1853, zuletzt in Wahlendorf aufhaltfam,
16. Arbeiter Johann Botryfus, geboren zu Wofahn am 22. Januar 1852, zuletzt in Kölln aufhaltfam,
17. Knecht Josef Dtroh, geboren zu Linde am 1. Juni 1854, zuletzt in Linde aufhaltfam,
18. Arbeiter Robert von Lubinski, geboren zu Ramlau am 8. Mai 1853, zuletzt in Barlomin aufhaltfam,
19. Arbeiter Johann Franz Quibjinski, geboren zu Gnewan am 4. Mai 1855, zuletzt in Gnewan aufhaltfam,
20. Arbeiter Franz Kostol, geboren zu Hedille am 6. Oktober 1855, zuletzt in Gohra aufhaltfam,
21. Ziegler Friedrich Albert Fahrwerk, geboren zu Platenrode am 7. Juni 1855, zuletzt in Worle aufhaltfam,
22. Knecht Franz Patelczyk, geboren zu Strzepcz am 17. September 1854, zuletzt in Kobbakau aufhaltfam,
23. Knecht Adam Lange, geboren zu Steinkrug am 27. September 1855, zuletzt in Steinkrug aufhaltfam,
24. Arbeiter Wilhelm Johann Riefch, geboren zu Gr. Damerkow am 16. Juli 1853, zuletzt in Werder aufhaltfam,
25. Schmidt August Josef Musa, geboren zu Seelau am 6. Dezember 1854, zuletzt in Seelau aufhaltfam,
26. Knecht Friedrich Wilhelm Goitowski, geboren zu Manitz am 29. October 1854, zuletzt in Smasin aufhaltfam,
27. Kutscher Gustav Julius Schulz, geboren zu Gr. Dennewörse am 22. April 1854, zuletzt in Smasin aufhaltfam,
28. Arbeiter Johann Stephan von Uhlenberg geboren zu Kl. Kelpin am 22. Dezember 1855, zuletzt in Lebno aufhaltfam,
29. Maurer Julius Josef Rupperschmidt, geboren zu Neustadt am 9. April 1855, zuletzt in Neustadt aufhaltfam,
30. Knecht Johann Franz Korosagki geboren zu Seelau am 17. Juni 1857, zuletzt in Seelau aufhaltfam,
31. Arbeiter Franz Groth, geboren zu Kölln am 13. Juli 1856, zuletzt in Kölln aufhaltfam,
32. Knecht Albert August Carl Pelke, geboren zu Bohl am 4. Juli 1856, zuletzt in Werder aufhaltfam,
33. Knecht Franciscus Josef von Bobrucki geboren zu Gohra am 17. Februar 1856, zuletzt in Strzebielino aufhaltfam,
34. Arbeiter Josef Pionke, geboren zu Kl. Dennewörse am 10. Februar 1856, zuletzt in Neustadt aufhaltfam,
35. Schneider Conrad August Lange, geboren zu Kölln am 22. November 1858, zuletzt in Kölln aufhaltfam,
36. Fleischer Wilhelm Carl Albrich, geboren zu Gohra am 16. Dezember 1858, zuletzt in Bohlschau aufhaltfam,

37. Eigenthümersohn Franz Hallmann, geboren zu Steinkrug 21. October 1857, zuletzt in Steinkrug aufhaltfam,
38. Pächtersohn Johann Witt, geboren zu Köllnerhütte am 20. Mai 1857, zuletzt in Zellensehütte aufhaltfam,
39. Knecht Franz Riß, geboren zu Gowin am 22. Juni 1857, zuletzt in Gowin aufhaltfam.
40. Knecht Franz Schröder, geboren zu Köllnerhütte am 12. October 1857, zuletzt in Köllnerhütte aufhaltfam,
41. Knecht Franz August Stobba, geboren zu Schmechau am 6. December 1859, zuletzt in Schmechau aufhaltfam,
42. Knecht August Franz Lübke, geboren zu Schmechau am 18. November 1858, zuletzt in Schmechau aufhaltfam,
43. Knecht August Adolf Grön, geboren zu Zarnowitz am 12. April 1856, zuletzt in Kriewenbruch aufhaltfam,
44. Arbeiter Josef Koff, geboren zu Klein Dennenmörse am 1. Februar 1860, zuletzt in Platenrode aufhaltfam,
45. Arbeiter Franz Cyron, geboren zu Dennenmörse am 19. Februar 1846, zuletzt in Friedrichsau aufhaltfam,
46. Seefahrer Emil Robert Hugo Minne, geboren zu Neustadt am 11. März 1848, zuletzt in Mechlinken aufhaltfam,
47. Seefahrer Josef Jacob Proma, geboren zu Pogorsch am 22. October 1849, zuletzt in Pogorsch aufhaltfam,
48. Knecht August Josef Schimikowaty, geboren zu Lusin am 21. December 1849, zuletzt in Oblusch aufhaltfam,
49. Seefahrer Josef Jacob Kamradtke, geboren zu Rahmel am 16. Februar 1852, zuletzt in Eichenberg aufhaltfam,
50. Arbeiter August Friedrich Grod, geboren zu Kollau am 30. September 1852, zuletzt in Reckenborn aufhaltfam,
51. Seefahrer Anton Öbring, geboren zu Kossakau am 27. Juli 1851, zuletzt in Brück aufhaltfam,
52. Fleischer Julius Martin Klein, geboren zu Rheda am 18. April 1851, zuletzt in Rheda aufhaltfam,
53. Seefahrer Johann Schloch, geboren zu Obingen am 13. Mai 1853, zuletzt in Orhoeft aufhaltfam,
54. Seefahrer Franz Ferdinand Ruchnowski, geboren zu Sellstrau am 5. Mai 1849, zuletzt in Orhoeft aufhaltfam,
55. Seefahrer Jacob Parchem, geboren zu Eichenberg am 14. Juli 1853, zuletzt in Eichenberg aufhaltfam,
56. Seefahrer Josef Rompey, geboren zu Mechlinken am 22. Januar 1852, zuletzt in Eichenberg aufhaltfam,
57. Seefahrer Johann Mosa, geboren zu Mechlinken am 28. Dezember 1855, zuletzt in Mechlinken aufhaltfam.
58. Seefahrer Friedrich Wilhelm Specht, geboren zu Ciffau am 2. Mai 1855, zuletzt in Ciffau aufhaltfam,
59. Seefahrer Franz Mulawa, geboren zu Orhoeft am 11. September 1856, zuletzt in Orhoeft aufhaltfam.
60. Seefahrer Adam Rumpey, geboren zu Brück am 11. September 1859, zuletzt in Casimir aufhaltfam,
61. Knecht Carl Friedrich Maerz, geboren zu Merinhof am 20. Dezember 1845, zuletzt in Neustadt aufhaltfam,
62. Maurer Hermann Lademann, geboren zu Oliva am 20. Juli 1844, zuletzt in Neustadt aufhaltfam,
63. Rutscher Anton Josef Wilkowski, geboren zu Soppieschin am 25. Februar 1855, zuletzt in Neustadt aufhaltfam,
64. Fleischer Carl Ludwig Bischoff, geboren zu Stallupönen am 23. September 1851, zuletzt in Neustadt aufhaltfam.
65. Mechaniker Wilhelm Schenten, geboren zu Würzburg am 16. November 1858, zuletzt in Neustadt aufhaltfam,
66. Seefahrer Andreas Marek, geboren zu Rewa am 17. October 1856, zuletzt in Rewa aufhaltfam,
67. Knecht Josef Franz Weustereki, geboren zu Lusin am 19. Mai 1856, zuletzt in Damertau aufhaltfam,
68. Knecht Franz Kolskowski, geboren zu Gowin am 26. August 1856, zuletzt in Gowin aufhaltfam,
69. Knecht Abrecht Pionk, geboren zu Poblog am 24. April 1856, zuletzt in Pobno aufhaltfam,
70. Knecht August Anton Gosh, geboren zu Wycieczyn am 25. März 1856, zuletzt in Wycieczyn aufhaltfam.
71. Arbeiter Josef Czaja geboren zu Wallendorf am 18. März 1858, zuletzt in Decaltz aufhaltfam,
72. Arbeiter Johann Adam Grebba, geboren zu Lusin am 8. Juni 1858, zuletzt in Lusin aufhaltfam,
73. Sattler Albert Friedrich Ziemann, geboren zu Friedrichsrode am 7. Mai 1858, zuletzt in Neustadt aufhaltfam,
74. Tischler August von Malottki, geboren zu Eichenberg am 1. Juli 1858, zuletzt in Linde aufhaltfam
75. Knecht Heinrich Wilhelm Krest, geboren zu Oblusch am 8. Januar 1857, zuletzt in Oblusch aufhaltfam,
76. Töpfergeselle Franz Martin Johann Belmann, geboren zu Rahmel am 3. December 1858, zuletzt in Rahmel aufhaltfam,
77. Seefahrer und Schuhmacher Anton August Bradtke geboren zu Orhoeft am 28. August 1859, zuletzt in Orhoeft aufhaltfam,

78. Knecht Franz Kass, geboren zu Pierwoschin am 7. October 1859, zuletzt in Pierwoschin aufhaltfam,
79. Seefahrer Andreas Behlau, geboren zu Rahmel am 15. October 1850, zuletzt in Sagorsch aufhaltfam,
80. Seefahrer Johann Suchorsz, geboren zu Kossakau am 3. September 1858, zuletzt in Oblusch aufhaltfam,
81. Seefahrer Andreas Nikielski, geboren am 4. Juni 1849 zu Bogorsch, zuletzt in Bogorsch aufhaltfam,
82. Knecht Joseph Martin Gowienski, geboren zu Kobalan am 10. November 1852, zuletzt in Mellwin aufhaltfam,
83. Arbeiter Eduard Josef Miotte, geboren in Kluschau am 15. October 1853, zuletzt in Neustadt aufhaltfam,
84. Knecht Adalbert Aderjahn geboren zu Gr. Leesen am 16. November 1858, zuletzt in Smasin aufhaltfam,

welche hinreichend verdächtig erscheinen, zu No. 1 bis 66 als beurlaubte Reservisten bezw. Wehrleute, ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein; zu No. 67 bis 78 und 82 bis 84 als Ersatzreservisten I. Klasse; zu No. 79 bis 81 als Seewehrleute II. Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der betreffenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen §. 360 No. 3, Reichs Straf Ges. Buchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hierselbst auf den **9. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Neustadt Westpr. zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeß-Ordnung von dem königlichen Landwehr-Bezirks-Kommando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Westpr. 16. März 1883.

Königl. Amts-Gericht.

### Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

**1513** Der frühere Gastwirth, jetzt Instrumentenschleifer, Saul Lachmann und dessen Ehefrau Bertha geb. Bernhauer zu Pr. Stargard haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Ehevertrages vom 30. April 1866 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 10. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1514** Der Schneider Schaje London und die Wirthin Ernestine Sinfeld, beide früher in Gollub, jetzt in Moder wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 5 März 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 5. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1515** Der Schmidt Friedrich Jagusch und die unverehelichte Johanna Hin, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 8. März 1883 abgeschlossen.

Elbing, den 8. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1516** Der Fuhrmann und Tröbdlar August Robert Kresin und das Fräulein Friederike Goldstein im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Tröbdlars Raphael Goldstein, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 10. März 1883 abgeschlossen.

Danzig, den 10. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**1517** Der Agent Carl Rudolph Bürger und das Fräulein Minna Friederike Auguste Jeller, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Buchdruckereibesitzers Hermann Alexander Jeller, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 13. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 13. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**1518** Die Fleischer Gottfried und Henriette geb. Weiß-Krufowak'schen Eheleute in Freudenthal haben vor Eingehung ihrer Ehe laut gerichtlicher Verhandlung Osterode den 17. Mai 1882 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau und alles, was dieselbe künftig nach erwerben sollte, die Eigenschaft des gesellsch. vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dies wird hiermit, nachdem die Genannten ihren Wohnsitz inzwischen von Theuernitz nach Freudenthal, in den diesseitigen Gerichtsbezirk, verlegt haben, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ot. Eylau, den 15. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**1519** Die Ehefrau des Infanteristen Jacob Gobecki, Sophie geborene Bellowka in Thlice, welche mit ihrem Ehemanne hier in suspendirter Gütergemeinschaft gelebt, hat nach erreichter Großjährigkeit für die weitere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung von heute ausgeschlossen.

Thorn, den 10. März 1883.

Königl. Amtsgericht 2.

**1520** Der Bureau-Assistent bei der Königl. Provinzial-Steuerdirection Johann Carl Danzig und das Fräulein Anna Louise Catharina Margarethe Marie Busse, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters,



des Provinzial-Steuer-Secretairs George Busse, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 15. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 15. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**1521** Die Wittile Nüchter, verehelichte Bäcker Herrmann Ruhn in Elbing hat bei erreichter Großjährigkeit die mit ihrem Ehemann bisher suspendierte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 16. März 1883. ausgeschlossen.

Elbing, den 16. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1522** Der Rechtsanwalt Dr. Otto Berner von hier und das Fräulein Anna Regenborn aus Königsberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 8. März 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 13. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1523** Der Bäckermeister August Rudolph Hahn und das Fräulein Bertha Ezerwinski, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 19. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**1524** Der Gutsbesitzer Friedrich Siek zu Siekenhütte und das Fräulein Therese Westphal aus Stolp, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch gerichtlichen Vertrag d. d. Stolp den 10. März 1883, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen Meineigenthum der Frau bleiben und für die Schulden des Mannes nicht mitverantwortet sein soll.

Berent, den 17. März 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

**1525** Der Kaufmann und Schiphandler Louis Carl Wilhelm Ferdinand Datow aus Neufahrwasser und das Fräulein Antonie Amalie Korsch von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 19. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. März 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**1526** Der Schmiedegeselle Otto Buschakly und das Fräulein Rosalie Juliane Modrzewski, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 19. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. März 1883

Königl. Amtsgericht 1.

**1527** Der Buchhalter Leo Alexander Gelsz und das Fräulein Clara Rosalie Guttkowski von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 20. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 20. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**1528** Der Kaufmann Jacob Loewenberg und das Fräulein Ernestine Cohn, Lectere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Michael Cohn, sämmtlich in Briesen wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung de dato Briesen den 9. Januar 1879 ausgeschlossen. Dieses wird auf den Antrag der Loewenberg'schen Eheleute vom 19. November 1882 nachdem dieselben anzeiglich ihren Wohnort von Briesen nach Ostrowitt verlegt haben nochmals bekannt gemacht.

Neumark, den 13. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1529** Der Schmidt Anton Kozlowski und die Marianna Kozlowski geb. Klimmed, beide in Mocker, haben nachdem die Ehefrau die Großjährigkeit erreicht hat, die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 19. März 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 19. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1530** Die Besitzer Johann und Agnes geb. Carnowska pr. v. Dombrowska Potocki'schen Eheleute aus Potryzwonia haben zur gerichtlichen Verhandlung d. d. Strassburg den 21. März 1883 innerhalb zweier Jahre nach Eingehung ihrer Ehe auf Grund der Vorschriften der §§. 392 folgende A. L. N. II. keine Absonderung ihres gütergemeinschaftlichen Vermögens vorgenommen.

Strassburg, den 21. März 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

**1531** Der Handelsmann Jacob Reich, 23 Jahre alt, aus Krojante und die unverhehelichte Flora Sommerfeld, aus Krojante Smirdowo, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung von heute tergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was in die Ehe gebracht und in

der Ehe erworben wird, die Natur des gekehlich der Ehefrau vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Flatow, den 28. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1532** Die Arbeiterwittwe Wilhelmine Ziemer geb. Dommer und der Arbeitermann Carl Zimmermann, beide aus Straßforth, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung von heut dergestalt ausgeschlossen, daß Alles was in der Ehe erworben wird, die Natur des der Ehefrau vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Flatow, den 28. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1533** Die verehelichte Malermeister Johanna Schiller geborene Schuelle von hier hat für die Dauer ihrer Ehe mit dem Malermeister Carl Schiller von hier nach erreichter Großjährigkeit laut Verhandlung vom 12. Februar 1883 die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Flatow, den 2. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1534** Der Handelsmann Franz Stizgehl und das Fräulein Fette Goldstein, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Handelsmanns Raphael Goldstein, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 24. März 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 24. März 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**1535** Der Fabrik-Expedient Emil Neumann und die Wittwe Marie Bloch geb. Rauch, beide aus Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 24. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1536** Der Kaufmann Adolph Teichert und das Fräulein August Grunwald, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Hofbesizers Friedrich Grunwald aus Ellerwald 4. Trift haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 24. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1537** Der Arbeiter Friedrich Klenast aus Meislatein und die unverehelichte Elisabeth Jäkel, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Arbeiters Abraham Jäkel aus Wealitz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 24. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1538** Der Pfandleiher Isidor Lewandowski und die Wittwe Ernestine Markiewicz geb. Sielmann, beide

von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 24. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 24. März 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**1539** Der Kaufmann Jacob Engel aus Gerdauen und das Fräulein Rosa Cohn von hier haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Culmsee, den 19. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1540** Der Kaufmann Leopold Speißiger zu Marienburg und das Fräulein Bertha Grosnick zu Schloß Galdowe haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt und Alles, was sie während derselben, sei es durch Erbschaften, Glücksfälle, Geschenke oder auf irgend eine andere Art erwirbt, die Eigenschaft des eingebrachten Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 28. März 1883 ausgeschlossen.

Marienburg, den 28. März 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

**1541** Der Kaufmann Siegfried Weiß aus Posen jetzt hier wohnhaft, und dessen Ehefrau Emilie geb. Vernstein, letztere im Beistande ihres Vaters, Kaufmanns Fischel Vernstein von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 8. October 1873 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 28. März 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**1542** Der Rentier Martin Hermann Krüger und die verwitwete Frau Gutsbesizer Marie Henriette Zimmermann geb. Paesche, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 27. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. März 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**1543** Der Maschinenbauer Max Paul Heinrich Enß zu Dirschau-Neustadt, und das Fräulein Emma Friederike Dehne aus Danzig, Junkergasse No. 7, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Danzig den 20. März 1883 mit der Bestimmung aus-

geschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe gebracht und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 24. März 1883  
Königl. Amtsgericht.

**1544** Der Restaurateur Roman Michalski in Thorn, und die Emma Michalski geb. Krueger haben, nachdem die Ehefrau die Großjährigkeit erreicht hat, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 8. März 1883 abgeschlossen.

Thorn, den 19. März 1883.  
Königl. Amtsgericht.

**1545** Der Seilermeister Franz Karbeki und die Wittwe Anna Olschewski geb. Troschki, beide zu Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt und Alles, was sie während der Ehe erwirbt, auf welche Art es auch immer sei, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 30. März 1883 abgeschlossen.

Marienburg, den 30. März 1883.  
Königl. Amtsgericht 3.

**1546** Der Handlungscommiss Hugo Otto Krogoll, im Weistande und mit Genehmigung seines Vaters, des Bachhofvorstehers Hugo Ottokar Eduard Krogoll, und das Fräulein Marie Emilie Anna Grylewicz, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 28. März 1883 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebracht und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 28. März 1883.  
Königl. Amtsgericht 1.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**1547** In der Joseph Mannheim'schen Nachlaß-Konkurs-Sache wird zufolge Antrags des Verwalters behufs Verkaufs des zur Masse gehörigen Waarenlagers im Ganzen eine Gläubiger-Versammlung auf den 16. April 1883, Vormittags 11 Uhr, einberufen.

Schoened, den 25. März 1883.  
Königl. Amtsgericht.

**1548** Zufolge Verfügung vom 22. März 1883 ist an demselben Tage die in Elbing errichtete Handelsniederlassung des Kaufmanns Franz Berenz ebenfalls unter der Firma

Franz Berenz  
in das diesseitige Firmen-Register unter No. 706 eingetragen.

Elbing, den 22. März 1883.  
Königliches Amtsgericht.

**1549** Mittwoch, den 9. Mai d. J., von 9 Uhr Vormittags ab, sollen hierselbst ungefähr 80 bis 90 Gesüßpferde, bestehend aus Mutterstuten, vierjährigen

Hengsten, Wallachen und Stuten und jüngereu Fohlen, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Sämmtliche vierjährigen und älteren Pferde sind mehr oder weniger geritten.

Die zu verkaufenden Pferde werden am 7. und 8. Mai von 7 bis 10 Uhr Morgens geritten und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags auf Wunsch an der Hand gezeigt.

Listen über die zum Verkauf kommenden Pferde werden am 25. April zum Versandt etc. fertig gestellt sein und auf Wunsch zugesandt werden.

Für Personenbeförderung zu den bezüglichen Zügen von und zum Bahnhof Trakehnen wird am 7. 8. und 9. Mai gesorgt sein.

Trakehnen, den 8. März 1883.

Der Landstallmeister  
von Dassel.

### Aufkündigung von Pfandbriefen

des

**1550** Danziger Hypotheken-Vereins.

Folgende heute in der 28. Loosung ausgeloste Pfandbriefe à fünf Prozent:

Littr. A. No. 12, 114, 245, 267, 383, 807, 846, 847, 848,

Littr. B. No. 425, 445, 506, 532, 535, 537, 544, 566, 609, 628, 818, 919, 987, 1058, 1085, 1175, 1283, 1384, 1414, 1456, 1546,

Littr. C. No. 1036, 1263, 1334, 1447, 1567,

werden ihren Inhabern hiermit zum 1. Juli 1883 gekündigt, mit der Aufforderung, am 1. Juli 1883 entweder hier bei uns (Melzergasse 3 in den Nachmittagsstunden von 3—5 Uhr) oder hier bei der Danziger Privat-Aktien-Bank oder bei Herren Baum & Piepmann, bei Herren Meyer & Selhorn (Langenmarkt 40) oder in Berlin bei der Preussischen Hypotheken-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft (Friedrichsstraße 101) oder zu Königsberg in Pr. bei Herrn Friedrich Laubmeyer deren Nominalbetrag baar in Empfang zu nehmen.

Die vorbenannten Pfandbriefe sind nebst den dazu gehörigen nach dem 1. Juli 1883 fällig werdenden Coupons (No. 10 Ser. III. und nebst Talons im coursfähigen Zustande abzuliefern; der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von der Einlösungsbaluta in Abzug gebracht.

Werden die vorbezeichneten gekündigten Pfandbriefe am besagten Verfalltage nicht eingeliefert, so hört ihre weitere Verzinsung mit dem 1. Juli 1883 auf und wird in Betreff ihrer Baluta und eventl. wegen ihrer gerichtlichen Amortisation nach §. 28 unseres Statuts (Ges.-S. 1869, S. 37—66) verfahren werden.

Restanten:

ad Littr. B. à 1500 M. No. 3940, 4067,

ad Littr. C. à 300 M. No. 457, 666, 874, 2320, 2872, 3934, 2967.

Danzig, den 14. März 1883.

Die Direction.

C. Roepell.

1551

## B e f a u n t m a c h u n g

der Holz-Verkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig  
pro II. Quartal 1883.

B e z e i c h n u n g		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate.		
			April	Ma	Juni
des Reviers.	der Beläufe.				
Sobbowitz.	sämmtliche Beläufe.	im Bahlinger'schen Gasthose zu Sobbowitz von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	6	4	8
desgl.	"	im Schützenhause zu Schöneck, von 1 Uhr Nachmittags ab . . . . .	27	25	—
desgl.	Weißbruch, Thiloshayn u. Killa.	im Biffa'schen Gasthose zu Pogutken von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	14	19	23
Pelplin.	Drodden, Borkau, Witawer- weide und Sturmberg	im Müller'schen Gasthause zu Pelplin, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	26	—	28
desgl.	Kochankenberg und Semlin.	im Schaper'schen Gasthause zu Br. Star- gardt, von 3 Uhr Nachmittags ab . . .	14	—	9
desgl.	Hohenwalde, Wleck und Tedenort.	im deutschen Hause zu Tollemit von 2 Uhr Nachmittags ab . . . . .	9	—	4
Königswiese.	sämmtliche Beläufe.	im Bauch'schen Gasthause zu Schwarzwasser, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	19	17	14
Ollva.	"	im Bröckel'schen Gasthause zu Ollva, von 1 Uhr Nachmittags ab . . . . .	6 20	4 —	8 —
Wilbungen.	"	im Geschäftslokale der Oberförsterei Wil- bungen von 10 Uhr Vormittags ab . . .	23	—	25
Mirchau.	"	im Feherstein'schen Gasthause zu Siera- lowitz von 10 Uhr Vormittags ab . . .	10	—	—
"	"	im Krüge zu Mirchau von 10 Uhr Vor- mittags ab . . . . .	24	29	26
Steegeu.	Giep, Bröbbernau u. Woden- winkel.	im Rahn'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	7 26	10 26	9 23
"	Stutthof, Steegen und Pafewart.	desgl.	9 28	12 28	11 25
"	Neufähr.	im Daether'schen Locale zu Bohnsack von 11 Uhr Vormittags ab . . . . .	2	—	—
Stangenwalde.	sämmtliche Beläufe.	im Batschull'schen Gasthause zu Stangen- walde, von 10 Uhr Vormittags ab . . .	19	17	14

B e z e i c h n u n g		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum d. Monate.		
			April	Mai	Juni
des Reviers.	der Beläufe.				
Hagenort.	sämmtliche Beläufe.	im Nürnberg'schen Gasthose zu Hagenort, von 11 Uhr Vormittags ab . . . . .	10 24	22 —	19 —
Olonin.	"	im Golembiewskischen Gasthause zu Frankens- felde, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	6 20	11 25	15 —
Buchberg.	"	im Turli'schen Lokale zu Berent, von 11 Uhr Vormittags ab . . . . .	9 23	7 21	4 18
"	Dunaiten und Vorschthal.	im E. Neubauer'schen Gasthose zu Dzimianen von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	12	10	14
"	Grünhof und Glinow.	im von Kalben'schen Gasthose zu Lippusch, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	19	17	21
"	Glinow.	in der Poststation Wixobda von 10 Uhr Vorm. ab . . . . .	5	31	—
Wirthp.	sämmtliche Beläufe.	im Amtszimmer der Oberförsterei Wirthp von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	11	9	6
Earthaus.	"	im Roegel'schen Gasthause zu Earthaus, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	6 13 20 27	4 11 18 25	8 22 — —
Gnewau,	"	im Ludwig Klein'schen Gasthose zu Rheda W. von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	10 24	8 29	19 —
Wilhelmswalde.	"	im Hotel de Danzig zu Sturz, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	25	23	20
Darszlub.	"	im Schenk'schen Gasthause zu Darszlub von 12 Uhr Mittags ab . . . . .	28	26	23
"	"	im Böhmi'schen Gasthause zu Puzig, von 12 Uhr Mittags ab . . . . .	14	12	9
Kielau.	"	im Kühli'schen Gasthause zu Kielau, von 1 Uhr Nachmittags ab . . . . .	5	10	7
"	"	im Gregorowski'schen Gasthause zu Sagorsch von 1 Uhr Nachmittags ab . . . . .	19	31	21

Danzig, den 14. März 1883.

Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

**1552** Bei der am 19. d. M. planmäßig bewir-  
ten Ausloosung der Koesseler Kreisobligationen sind  
folgende Apoints gezogen worden:

I. Emission auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums  
vom 4. Juli 1864:

Littera A. Nr. 17	über	500	Thaler,
" A. " 39	"	500	"
		1000 Thaler.	

II. Emission auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums  
vom 6. März 1865:

Littera A. Nr. 5	über	500	Thaler,
" A. " 20	"	500	"
		1000 Thaler.	

III. Emission auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums  
vom 17. März 1879:

Littera C. Nr. 19	über	1000	Mark,
" D. " 47	"	500	"
" E. " 8	"	200	"
" E. " 22	"	200	"
" E. " 36	"	200	"
" E. " 63	"	200	"
		2300 Mark.	

IV. Emission über 316000 M. auf Grund des Allerhöchsten  
Privilegiums vom 16. Januar 1880:

Littera B. Nr. 9	über	2000	Mark,
" C. " 24	"	1000	"
" E. " 5	"	200	"
" E. " 66	"	200	"
" E. " 72	"	200	"
		3600 Mark.	

Die ausgelosten Kreisobligationen werden hierdurch zum  
1. Juli 1883 mit der Maßgabe gekündigt, daß von diesem  
Zeitpunkte die Zinszahlung aufhört und die nicht zu-  
rückgegebenen Coupons bei der Rückzahlung des Kapitals  
in Abzug gebracht werden.

Die Einlösung der obigen als auch der frü-  
her ausgelosten und unerhoben gebliebenen Kreisobliga-  
tionen

I. Emission:

Littera B. Nr. 20	über	100	Thaler.
" A. " 37	"	500	"

III. Emission:

Littera B. Nr. 30 über 2000 Mark,  
erfolgt bei der Kreis-Kommunal-Kasse in Koessell und  
bei dem Banquier Herrn Herrmann Theodor in  
Königsberg.

Bischofsburg, den 22. Januar 1883.

Der Kreisauschuß des Kreises Koessell.

Brunner,  
Königl. Landrath.

**1553** Es wird um Angabe des jetzigen Aufenthalts-  
ortes des Knechts Michael Malinowski zu den Acten J.  
II. 830/82 ersucht.

Elbing, den 23. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1554** Gegen den Knecht Wilhelm Broschinski, frü-  
her zu Elbing, jetziger Aufenthalt unbekannt, soll eine  
durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Schöffengerichts  
zu Elbing vom 21. März 1882 erkannte Geldstrafe voll-  
streckt werden.

Um Angabe über den Aufenthalt des Broschinski  
wird ersucht. E. 48/82.

Elbing, den 15. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1555** Infolge Verfügung vom 17. März 1883  
ist in das hiesige Firmenregister bei der Firma „Franz  
Bechler“ in Schönberg, Colonne 6 folgender Vermerk  
eingetragen: Die Firma ist erloschen. Eingetragen  
zufolge Verfügung vom 17. März 1883 am 21. März 1883  
Tiegenhof, den 17. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1556** Zum Verlauf der in dem Hilfsgerichtsge-  
fängniß in Oliva vorkommenden Küchenabfälle, insbe-  
sondere der Kartoffel-, Bruten- und Mochrübenschalen  
sowie der Speisereste und Knochen, vom 1. Juli cr. ab  
ist ein Verbotstermin auf den 9. April 1883, Mittags  
12 Uhr, im Bureau des Gefängniß-Inspectors Bethke  
zu Oliva anberaumt, zu welchem Käufer eingeladen  
werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt ge-  
macht, können auch vorher beim Herrn Inspector Bethke  
eingesehen werden.

Danzig, den 29. März 1883.

Der erste Staatsanwalt.

**1557** Der deutsche Eisenbahn-Güter-Tarif Theil I,  
enthaltend allgemeine Bestimmungen für den Güter-  
Verkehr, gültig vom 1. Februar bezw. 15. März 1883  
ab, tritt mit dem 1. April 1883 auch für den Deutsch-  
Polnischen Verband bis auf die Güter-Klassification für  
Kleie und für Cement sowie Steine, Platten, Fliesen  
und Röhren aus Cement, in Kraft. Soweit für diese  
Artikel Ausnahme-Tarife nicht bestehen, bleiben dieselben  
von der directen Beförderung im Deutsch-Polnischen  
Verbande ausgeschlossen. Hinsichtlich der im Deutsch-  
Polnischen Verbande bestehenden Ausnahmetarife tritt  
eine Aenderung hierdurch nicht ein.

Bromberg, den 27. März 1883

Königliche Eisenbahn-Direction als geschäftsführende  
Verwaltung.

**1558** Die diesjährigen Frühjahrs-Controlversam-  
lungen für die Stadt Elbing (1. Bezirks-Compagnie),  
zu denen zu erscheinen haben:

1. sämtliche Reservisten,
2. sämtliche zur Disposition ihres Truppentheils  
Beurlaubten,

3. sämmtliche Mannschaften, welche zur Disposition der Ersatz-Behörden, auf Reclamation, wegen Unbrauchbarkeit, oder wegen vor ihrer Einstellung begangener Vergehen oder Verbrechen entlassen sind,
4. die Mannschaften der Landwehr aller Waffen mit Ausnahme:

a. derjenigen zur ältesten Jahreesklasse (1871) gehörigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. April bis Ende September 1871 in den Dienst getreten sind, sowie

b. derjenigen ehemaligen vierjährig Freiwilligen der Landwehr-Cavallerie der Jahresklasse 1873, welche in der Zeit vom 1. April bis Ende September 1873 in den Dienst getreten sind,

sind zu nachstehender Zeit und an nachstehenden Orten statt:

Montag, den 16. April 1883, Vormittags 11 Uhr, in Elbing im Local zum „Kaisergarten“ (Große Ziegelscheunstraße Nr. 3) für die Mannschaften, deren Familien-Namen mit den Buchstaben A. bis einschließlich C. anfangen;

Montag, den 16. April 1883, Nachmittags 3 Uhr, ebendasselbst für die Mannschaften, deren Familien-namen mit den Buchstaben D. bis einschließlich F. anfangen;

Dienstag, den 17. April 1883, Vormittags 9 Uhr, ebendasselbst für die Mannschaften, deren Familien-namen mit den Buchstaben G. und H. anfangen;

Dienstag, den 17. April 1883, Vormittags 11 Uhr, ebendasselbst für die Mannschaften, deren Familien-namen mit den Buchstaben J. und K. anfangen;

Dienstag, den 17. April 1883, Nachmittags 3 Uhr, ebendasselbst für die Mannschaften, deren Familien-namen mit den Buchstaben L. bis einschließlich P. anfangen;

Donnerstag, den 19. April 1883, Vormittags 9 Uhr, ebendasselbst für die Mannschaften, deren Familien-namen mit den Buchstaben Q., R., V., W., X., Y., Z. anfangen;

Donnerstag, den 19. April, Vormittags 11 Uhr, ebendasselbst für die Mannschaften, deren Familien-namen mit den Buchstaben S., T., U. anfangen.

Regenschirme, Stöcke und Tabackspfeifen sind während der Versammlung bei Seite zu legen.

Dispensationsgesuche, von der Ortspolizeibehörde ausgestellt, bei Krankheit vom Arzte, sind, wenn zugänglich, so zeitig, daß die Zurückweisung noch vor dem Beginn der Versammlung an den Antragsteller gelangen kann, der Bezirks-Compagnie vorzulegen. Keine Antwort bedeutet Genehmigung. Bei plötzlich eingetretener Krankheit ist das ärztliche Attest sofort nachträglich einzureichen.

Ungerchtfertigtes Ausbleiben wird bestraft.

Marienburg, im März 1883.

Königliches Bezirks-Commando.

**1559** Mit dem 1. April d. J. tritt zur zweiten Auflage des Gütertarifs für den Eisenbahn-Directions-Bezirk Bromberg vom 1. Juli 1880 der Nachtrag I. in Kraft; derselbe ist zum Preise von 10 Pf. durch Vermittelung der diesseitigen Billet-Expeditionen zu beziehen und enthält außer bereits publicirten Tarif-änderungen und Ergänzungen:

a. anderweite Ueberfuhrgebühren für Küstrin Vorstadt und Posen,

b. die bereits bestehenden Frachtsätze zwischen Kolberg und Degow einer- und den Berliner Bahnhöfen und Ringbahnstationen andererseits.

Die bisherigen Ueberfuhrgebühren in Küstrin und Posen, sowie die im Nachtrag IV. des Staatsbahntarifs zwischen den Stationen der Königlichen Eisenbahn-Directions-Bezirke zu Bromberg und Berlin für die Stationen Kolberg und Degow enthaltenen Frachtsätze werden hierdurch aufgehoben.

Bromberg, den 31. März 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**1560** Zufolge Verfügung vom 29 März 1883 ist an demselben Tage die am hi. sigen Orte unter der Firma

Elbinger Dampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft errichtete Gesellschaft in das diesseitige Gesellschaftsregister unter No. 144 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine Actien-Gesellschaft, gegründet durch den am 19. März 1883 notariell seinem Inhalte nach anerkannten Vertrag von demselben Tage auf unbestimmte Zeit.

Das Grund-Capital der Gesellschaft besteht in 105,000 Mark und ist zerlegt in 140 auf den Inhaber lautende Actien über je 750 Mark.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Betreibung der Rhederei und der damit verbundenen Speditionsgeschäfte. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die Altpreussische Zeitung und die Elbinger Zeitung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsraths.

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus einem Director.

Elbing, den 29. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1561** Das von dem Andreas Wenzel in Spohn besessene, jetzt dem Fiskus im Wege der Subhastation wieder zugefallene Grundstück Loos No. 3 des früheren Forstorts Spohn, welches 2,075 ha groß ist und nahe beim Dorf Spohn an dem von dort nach Grabaushütte führenden Weg liegt, soll im Wege des öffentlichen Meistgebots verkauft werden.

Hierzu habe ich auf Sonnabend, den 14. April d. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Schulzen-Amte in Spohn einen Termin anberaunt, zu dem ich Kauflustige einlade.

Stangenwalde, den 31. März 1883.

Der Königliche Oberförster.

Kallenbach.

## 1862 Königliche landwirthschaftliche Akademie Poppelsdorf

in Verbindung mit

der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Das Sommer-Semester 1883 beginnt am 16. April d. J. gleichzeitig mit den Vorlesungen an der Universität Bonn. Der specielle Lehrplan umfaßt folgende mit Demonstrationen verbundene wissenschaftliche Vorträge:

Einleitung in die landwirthschaftlichen Studien: Geheimer Regierungs-Rath, Direktor Prof. Dr. Dünkelberg. Betriebslehre 2 Theil: Derselbe. Culturtechnik: Derselbe. Landwirthschaftliches Seminar: Verl. u. Prof. Dr. Werner. Specieller Pflanzenbau: Prof. Dr. Werner. Schweinezucht: Derselbe. Allgemeiner Pflanzenbau: Dr. Dreisch. Taxationslehre: Derselbe. Waldbau: Forstmeister Sprengel. Forstschutz: Derselbe. Weinbau: Garten-Inspector Hermann. Gemüsebau: Derselbe. Landesverschönerung. Derselbe. Fischzucht: Prof. Frhr. v. la Valette St. George. Organische Experimental-Chemie: Prof. Dr. Freitag. Chemisches Practikum: Derselbe. Charakteristik der Futterstoffe und der Futtermischungen: Prof. Dr. Kreuzler. Landwirthschaftliche Botanik und Pflanzenkrankheiten: Prof. Dr. Körnicke. Physiologische und mikroskopische Uebungen: Derselbe. Naturgeschichte der Wirbelthiere, Dr. Bertkau. Experimentelle Thierphysiologie und Uebungen im thierphysiologischen Laboratorium: Prof. Dr. Finkler. Geognosie: Dr. Lehmann. Mineralogische Uebungen. Derselbe. Experimental-Physik: Prof. Dr. Gieseler. Physikalisches Practikum: Derselbe. Erdbau: Derselbe. Landwirthschaftliche Maschinenkunde: Derselbe. Baumaterialien- und Baukonstruktionslehre: Saurath, Professor Dr. Schubert. Praktische Geometrie und Uebungen im Feldmessen und Niveliren: Derselbe. Wasserbau 2. Theil: Derselbe. Zeichnen-Unterricht für Landwirthe und Culturtechniker: Derselbe und Professor Dr. Gieseler, Algebra: Lehrer Weltmann. Analytische Geometrie und Analysis: Derselbe. Elementargeometrie: Derselbe. Mathematisches Zeichnen und Rechnen: Derselbe. Tragiciren: Cataster-Controleur Koll. Praktische Geometrie: Derselbe. Messübungen: Derselbe. Geodätisches Zeichnen: Derselbe. Volkswirtschaftslehre: Geheimer Regierungs-Rath, Prof. Dr. Rasse. Staatsrecht: Geheimer Bergrath, Professor Dr. Klosternann. Landesculturgesetzgebung: Derselbe. Acute und Seuchenkrankheiten der Hausthiere: Departements-Thierarzt Schell. Aeußere Pferdekenntniß: Derselbe. Theoretisch-practischer Course der Bienenzucht: Dr. Bollmann.

Außer den der Akademie eigenen wissenschaftlichen und practischen Lehrhülfsmitteln, welche durch die für chemische, physikalische, pflanzen- und thierphysiologische Practika eingerichteten Institute, neben der landwirthschaftlichen Versuchstation und dem thierphysiologischen

Laboratorium eine wesentliche Vervollständigung in der Neuzeit erfahren haben, steht derselben durch ihre Verbindung mit der Universität Bonn die Benutzung der Sammlungen und Apparate der letzteren zu Gebote. Die Akademiker sind bei der Universität immatrikulirt und haben deshalb das Recht, noch alle anderen für ihre allgemeine wissenschaftliche Ausbildung wichtigen Vorlesungen zu hören, über welche der Universitäts-Catalog das Nähere mittheilt.

Der seit 1876 versuchsweise eingerichtete cultur-technische und der seit 1880 bestehende geodätische Course sind nunmehr definitiv an der Akademie eingerichtet und deren Besuch für die zukünftigen preussischen Landmesser obligatorisch geworden. Ebenso haben die hier studirenden Landmesser und die Culturtechniker ihre Diplomexamen mit amtlicher Geltung an der hiesigen Akademie abzulegen.

Auf Anfrage wegen Eintritts in die Akademie ist der Unterzeichnete gern bereit, jedwede gewünschte nähere Auskunft zu ertheilen.

Poppelsdorf bei Bonn, im März 1883

Der Direktor der landwirthschaftlichen Akademie.

Geh. Reg. Rath, Professor Dr. Dünkelberg.

## 1863 Vorlesungen für das Studium der Landwirthschaft an der Universität Halle.

Das Sommersemester beginnt am 15. April.

Von den für das Sommersemester 1883 angezeigten Vorlesungen der hiesigen Universität sind für die Studirenden der Landwirthschaft folgende hervorzuheben: Specielle Pflanzenkaulehre: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn. Allgemeine Landwirthschaftslehre (Betriebslehre): Derselbe. — Ausgewählte Abschnitte aus der speciellen Thierzuchtlehre: Prof. Dr. Freitag. Praktische Uebungen in der Abschätzung landwirthschaftlicher Objekte: Derselbe. — Landwirthschaftliche Bodenkunde, verbunden mit Excursionen und Uebungen im Bonitiren: Prof. Dr. Richter. Geschichte der Landwirthschaft: — Derselbe. Forstwissenschaft, 1. Theil: Prof. Dr. Ewald. — Aeußere Krankheiten der Hausthiere in Verbindung mit klinischen Demonstrationen und mit Rücksicht auf das Exterieur der Pferde: Prof. Dr. Büg. Ueber die Fortpflanzung unserer Hausthiere mit Rücksicht auf die thierärztlichen Hülfsleistungen vor, bei und nach der Geburt, sowie auf die Krankheiten der neugeborenen Thiere: Derselbe. Grundzüge der allgemeinen Therapie, mit Berücksichtigung der gebräuchlichsten thierärztlichen Heilmittel: Derselbe. — Ausgewählte Kapitel der landwirthschaftlichen Maschinen- und Geräthekunde: Prof. Dr. Wüst. Praktische Geometrie und Uebungen im Feldmessen, Niveliren und Zeichnen: Derselbe. — Experimentalphysik: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Knoblauch. — Ausgewählte Kapitel der Mechanik und Maschinenlehre



Prof. Dr. Cornelius. — Organische Chemie: Prof. Dr. Volhard. — Analytische Chemie: Prof. Dr. Beumert. Agrilkulturchemie, 2. Theil, Grundzüge der thierischen Ernährung: Prof. Dr. Maerder. Ausgewählte Kapitel der Agrilkulturchemie: Derselbe. — Geologie: Prof. Dr. v. Fritsch. — Elemente der Gesteinskunde für Landwirthe: Dr. Lüdecke. — Geognosie Mitteldeutschlands: Prof. Dr. v. Fritsch. — Technische Geologie für Landwirthe: Prof. Dr. Brauns. — Die hauptsächlichsten Mineralien: Dr. Lüdecke. — Grundzüge der Botanik: Prof. Dr. Kraus. Pflanzenphysiologie: Derselbe. — Ueber Kryptogamen: Dr. Zopf. — Pflanzenpathologie: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn. — Allgemeine Zoologie: Prof. Dr. Grenacher. — Die Ordnungen der Säugethiere: Derselbe. — Die Wirbelthiere Deutschlands: Dr. Taschenberg. — Landwirthschaftliche Insektenkunde: Prof. Dr. Taschenberg. — Nationalökonomie: Prof. Dr. Eisenhart. — Volkswirtschaftspolitik (zweiter praktischer Theil der politischen Ökonomie): Prof. Dr. Conrad. — Theorie der Steuern: Prof. Dr. Eisenhart. Statistik: Prof. Dr. Conrad. — Handels- und Wechselrecht: Prof. Dr. Voretius. — Ueber außerdeutsche Landwirthschaft: Prof. Dr. Kirchhoff.

Vorlesungen aus dem Gebiete der Philosophie, Geschichte, Literatur und ethischen Wissenschaften halten die Prof. Prof. Dr. Dr. Erdmann, Ulrich, Haym, Dümmler, Drehsen, Ewald, Gösche, Schlottmann.

Von theoretischen und praktischen Uebungen sind hervorzuheben:

Staatswissenschaftliches Seminar: Prof. Dr. Conrad. Statistische Uebungen: Derselbe. — Experimentelle Uebungen im physikalischen Laboratorium: Prof. Dr. Oberbeck. — Uebungen im chemischen Laboratorium: Prof. Dr. Volhard. — Mineralogie, geologische und paläontologische Uebungen: Prof. Dr. v. Fritsch und Dr. Lüdecke. — Uebungen im Bestimmen der Pflanzen: Dr. Zopf. — Mikroskopisches Praktikum: Prof. Dr. Kraus. Prakt. Uebungen im Zergliedern der Thiere, verbunden mit mikroskopischen Demonstrationen: Dr. Taschenberg. — Uebungen im Bestimmen der Insekten: Prof. Dr. Taschenberg. — Uebungen im landwirthschaftlich-physiologischen Laboratorium: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn. — Uebungen im mathematischen und naturwissenschaftlichen Seminar: Prof. Dr. Dr. Rosenberger, Cantor, Knoblauch, v. Fritsch, Kraus, Grenacher, Kühn. — Praktische Uebungen im Mollereiwesen: Prof. Dr. Kirchner. — Landw. Excursionen und Demonstrationen: Prof. Dr. Freytag. — Demonstrationen in der Thierklinik: Prof. Dr. Büg. — Geognostische Excursionen: Prof. Dr. v. Fritsch. — Botanische Excursionen: Prof. Dr. Kraus. — Technische Excursionen und Demonstrationen: Prof. Dr. Büsi. — Unterricht im Zeichnen und Malen: Zeichenlehrer Schenk.

Nähere Auskunft über das Studium der Landwirthschaft an hiesiger Universität ertheilt die Schrift:

„Nachrichten über das Studium der Landwirthschaft an der Universität Halle. Berlin, Wiegandt, Hempel und Parey.“ Briefliche Anfragen wolle man an den Unterzeichneten richten.

Halle a. S., im Februar 1883.

Dr. Julius Kühn,

Geh. Regierungs-Rath,

ordentl. öffentl. Professor und Director des landwirthschaftlichen Instituts an der Universität.

### Steckbriefe.

**1564** Durch vollstreckbaren Strafbefehl des königlichen Amtes-Gerichts Berent vom 28. Juni 1882 sind

1. der Schuhmachergeselle Franz Reinert,

2. der Töpfergeselle Joseph Hallmann,

beide damals in Berent, zu je einer Geldstrafe von 5 Mark verurtheilt, welcher für den Fall des Unvermögens zur Zahlung 2 Tage Haft substituiert sind. Es wird ersucht, gegen den Reinert, beziehungsweise Hallmann, welche sich verborgen halten, die vorgedachte Strafe zu vollstrecken und von der erfolgten Vollstreckung hieher zu den Acten 42/82 Nachricht zu geben. Berent, den 15. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1565** Gegen den Arbeiter Wilhelm Nabis von hier, Gr Scheunenstraße 9, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des königlichen Amtsgerichts zu Elbing vom 9. Dezember 1882 erkannte Haftstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Acten V C. 36/82 vom Geschehenen Nachricht zu geben.

Elbing, den 24. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1566** Gegen den Schuhmachergesellen Johann Selle, ohne Domizil, geb. am 6. September 1856 zu Wositz, Kr. Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Tiegenhof abzuliefern, hieher aber zu den Acten J. I. 451/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 30. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1567** In der Forstfache von Carthaus pro Mai 1882 No. 461 der Couf. soll gegen den Knecht Stephan Szinda aus Barwik, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des königl. Amtsgerichts vom 19. April 1882 festgesetzte Gefängnißstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Carthaus, den 22. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1568** Gegen den Arbeiter Johann Weier aus Pr. Stargardt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. (I J. 152/83.)

Danzig, den 31. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1569** Gegen den Schneider und Altgesellen Ferdinand Schwarzer, geboren am 14. Februar 1847 zu Hohenwalde, zuletzt aufhaltssam gewesen in Marienburg, bekleidet mit einem schwarzen Stoffrock, eben solcher Hose, dunkelblauem Winterüberzieher, blaugestreiftem Vorhemde, kleinem schwarzen Hut, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung beschloffen. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Marienburg abzuliefern, auch zu den Acten J I 450/83. Mittheilung zu machen.

Elbing, den 27. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1570** Gegen die Wittwe Wilhelmine Sakrzewska geborene Stobucka, aus Dirschau, ca. 47 Jahre alt, katholisch, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. I M 2 12/83.

Danzig, den 27. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1571** Gegen den Arbeiter Joseph Globowski aus Borzistowo, am 12. Juni 1847 zu Puszdrowo geboren, katholisch, verheirathet, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichem Landgerichts zu Danzig vom 25. November 1882 erkannte Gefängnißstrafe von noch 3 Monaten 24 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. I L 1 40/82.

Danzig, den 28. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1572** Gegen den Schuhmachergesellen Otto Ptach, früher zu Groß Schlatau, Kreis Neustadt Westpr. aufhaltssam, jetzt unbekanntem Aufenthalts, geb. 24. April 1857, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Jagdvergehens verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Puzig Westpr. abzuliefern. I. D. 8/83.

Puzig, den 22. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**1573** Gegen den Kellner Fritz Arndt, geboren den 28. November 1856, welcher den hiesigen Ort mit Abmeldung nach Berlin verlassen hat, an letzterem Orte jedoch nicht zu ermitteln gewesen ist, ist in actis II. M. 90/82 die Untersuchungshaft wegen gewerbmäßigen Glückspiels, Hausfriedensbruchs und Widerstands gegen die Staatsgewalt beschloffen worden.

Es wird ersucht, den p. Arndt im Betretungsfalle zu verhaften und an das hiesige Centralgefängniß, Schließstange No. 9 abzuliefern.

Danzig, den 29. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1574** Gegen den Maurergesellen Otto Fischer aus Stolp, geboren am 22. Juni 1857, evangelischer Religion, welcher sich im Dezember v. J. im Stadt-Bazareth zu Pustod befunden und sich jetzt verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichem Schöffengerichts zu Stolp vom 3. Juli 1882 wegen öffentlicher Beleidigung erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern. D 175/82.

Stolp, den 19. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1575** Gegen die unverehelichte Antonie Helnowski, früher hier selbst, Scheibenrittergasse 1, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichem Schöffengerichts zu Danzig vom 17. November 1881 erkannte Gefängnißstrafe von vierzehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. (X D. 1028/80.)

Danzig, den 18. März 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

**1576** Durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Schöffengerichts vom 19. Februar 1883 ist der Arbeiter Anton Josef Mudlaff, 25 Jahre alt, zuletzt in Neustadt Westpr. aufhaltssam, wegen unerlaubter Auswanderung als Reservist zu einer Geldstrafe von 150 Mark, welcher im Unvermögensfalle 6 Wochen Haft zu substituiren, bestraft.

Diese Strafe kann, da der Aufenthalt des p. Mudlaff nicht bekannt ist, nicht vollstreckt werden.

Es wird ersucht, auf denselben zu vigiliren und im Betretungsfalle die Geldstrafe einzuziehen, im Unvermögensfalle aber denselben Behufs Verbüßung der substituirten Freiheitsstrafe dem nächstgelegenen Amtsgerichte, welches um Vollstreckung derselben angegangen wird, abzuliefern.

Neustadt Westpr., den 19. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1577** Gegen den Dienstrungen Carl August Tolksdorf, auch Tolksdorf, geboren den 17. April 1864, welcher flüchtig ist resp. sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft verhängt, weil derselbe als Schiffsmann nach Abschluß des Feuervertrages mit einem Feuervorschuß von 19 Mark vom Deutschen Schiffe „Marianna“ entlaufen ist. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenz. J II. 237/83.

Elbing, den 21. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1578** In der Forstfache Stangenwalde pro Januar/Februar 1882 No. 191 u. 184 ter Cons. soll gegen den Arbeiter Michael Woyzichowski aus Semlin, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des hiesigen königlichen Amtsgerichts vom 21. März 1882 festgesetzte Gefängnißstrafe von 9 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Carthaus, den 22. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1579** Gegen den Tischlerlehrling Ernst Rudolf Abloff, von hier, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 3. Februar 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und vom Geschehenen zu den Acten D 22/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 17. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1580** Gegen den Maler Andreas Paczel aus Czapiewitz, Kreis Konitz, welcher sich auch Ziernar, Ziemann oder Pietruszewski nennt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Konitz abzuliefern. G. 505/83. Beschreibung: Alter 50 Jahre, Statur gedrungen, Haare roth, rother Vollbart, Gesicht breit, Gesichtsfarbe roth. Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: Geht mit beiden Fußspitzen auffallend auswärts.

Konitz, den 8. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1581** Gegen den Inspector Robert Sack, zuletzt in Königsberg Ostpr. wohnhaft gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist wegen Unterschlagung vom königlichen Amtsgericht zu Neustadt Westpr. die gerichtliche Haft beschlossen. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an das nächste Amtsgericht abzuliefern, auch hierher zu den Acten I J. 2794/82 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 10. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1582** Gegen den Formerlehrling Carl Gudath aus Wehlau, 18 Jahre alt, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil der 2. Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Königsberg vom 24. October 1882 wegen wiederholter Beleidigung erkannte Geldstrafe von 10 M. oder im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Strafe zu vollstrecken und von dem Veranlassenden hierher Mittheilung zu machen. Aktz. B. 38/82 8.

Wehlau, den 9. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1583** Gegen den Schornsteinfegerlehrling August Gottlieb Duandt, geboren am 21. Dezember 1863 zu Zinten, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Urkundenfälschung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J I 369/83.

Elbing, den 9. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1584** Der Grenadier Hyronimus Mezech der diesseitigen 4. Compagnie, hat sich am 9. d. Mts. Vormittags aus dem Kasernement Weichselmünde entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt, weshalb er der Fahnenflucht verdächtig. Es werden daher alle Polizeibehörden dienstergebenst ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Antrittsfalle arretiren und der nächsten Militärbehörde behufs Hertransports überliefern lassen zu wollen.

Signalement: Geburtsort Schöneberg, Kr. Marienburg, früherer Aufenthaltsort Schöneberg, Kr. Marienburg, Religion evangelisch, Alter 22 Jahre 11 Monate, Größe 1,65,5 m, Haare blond, Augen blau, blonder Schnurrbart, im Entstehen, Zähne vollzählig, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt fest, Sprache deutsch.

Bekleidet war derselbe mit 1 Waffenrock, 1 Militär-Luchse, 1 Halsbinde, 1 Hemde, 1 Paar Unterhosen, 1 Paar Commusstiefel, 1 Feldmütze.

Danzig, den 12. März 1883.

Commando des 1. Bataillons 3. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 4.

**1585** Gegen den Knecht Johann Ziemann aus Neufahrwasser, geboren am 10. August 1860 in Zoppot, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 5. Mai 1881 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Preussische Gerichtsgefängniß abzuliefern. II M. 108/81.

Danzig, den 12. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1586** Gegen den Seefahrer Eugen Franz Köster aus Danzig, am 11. November 1863 geboren, und den Schiffsoch Emil Benjamin Franz Rompiz aus Danzig, am 12. October 1864 geboren, ist die Untersuchungshaft beschlossen, weil dieselben insbesondere verdächtig sind, am 7. September 1882 zu Shields vom Schiff „Diana“, Heimathshafen Stralsund, um sich der Fortsetzung des Dienstes zu entziehen, entlaufen und dabei ein zu dem Schiff gehöriges Boot mitgenommen zu haben. Der p. Köster und Rompiz sind an ihrem Heimathsort nicht zu ermitteln gewesen und halten sich dieselben anscheinend verborgen.

Es wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle festzunehmen und hierher in's Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Stralsund, den 26. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1587** Gegen den Schachtmeister August Speers, etwa 38 Jahre alt, aus Neundorf Kreises Poewenberg gebürtig, bis zum November 1882 in Culmsee aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Culmsee abzuliefern.

Culmsee, den 27. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1588** Gegen den Arbeiter August Bieliski, ohne Domizil, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern. J. I. 165/83.

Elbing, den 3. März 1883.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

**1589** Gegen den Schuhmacher Carl Beschle, von Gatzki, Kreis Schwetz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Todtschlags verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Schwetz abzuliefern. J. 277/83.

Beschreibung: Alter 41 Jahre, Größe 1,58 m, Statur schwächlich, Haare schwarz, Augenbrauen schwarz und stark, schwarzen Vollbart, Zähne gesund und vollständig, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: langer bläulicher Ueberzieher mit schwarzem Sammetkragen, Hose und Weste von schwarzem englischen Leder, lange gewichene Stulpenstiefel, braune Pelzuüge mit Schirm.

Besondere Kennzeichen: ein Bruchleiden.

Brandenz, den 7. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1590** Gegen den Bureau-Diener Gustav Rudolf Stoß von hier, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls in actis II J. 2732/82 verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange No. 9 abzuliefern.

Danzig, den 7. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1591** Gegen den Sattlergesellen Anton Dombrowski, früher zu Ostrau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, 27 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Berg-hens gegen §. 242 des Reichsstrafs-Gesetzbuchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Puzig W. Pr. abzuliefern. I. D. 56/82.

Puzig, den 5. März 1883.

Königliches Amtsgericht I.

**1592** Gegen den Schneidergesellen Gustav Neubert aus Reichau, ca. 24 bis 26 Jahre alt, von mittlerer Statur, an einem Fuß lahmer, welcher flüchtig ist, ist

die Untersuchungshaft wegen Betrachts des Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Stolp abzuliefern. J. 271/83.

Stolp, den 7. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1593** Gegen den Journalisten Hans Wilhelm Abalbert Randow, am 28 August 1855 zu Danzig geboren, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs in den Acten J. III D. 555/82. verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungs-Gefängniß zu Berlin N. W. Alt-Moabit 11/12 abzuliefern.

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Statur schlank, Größe 1,75 m. Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Nase bedeutend groß und gebogen, Zähne defect, Gesicht länglich, Sprache deutsch, englisch, französisch und spanisch, Schnurr- und Backenbart nach englischer Mode, sogenannte Koteletten, Augen braun, Mund etwas groß, Kinn rasirt, Gesichtsfarbe blaß, Kleidung braunes Jaquet und Hose, dito Weste, schwarzer Faconhut, Wäsche jedenfalls von Papier.

Besondere Kennzeichen: große Nase.

Berlin, den 8. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft beim Landgericht I.

**1594** Gegen den Arbeiter Johann Klyner aus Bergfriede, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgericht zu Osterode vom 29. März 1881 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Tag in der Strassache gegen die Liebemühler Forstdiebe für Februar 1881 vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. I. A. 3./81.

Osterode, den 15. Februar 1883.

Königl. Amts-Gericht.

**1595** Gegen den Arbeiter Johann Rutschewski von hier, 28 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Osterode vom 24 März 1882 in der Strassache gegen die Taberbrücker Forstdiebe für Januar 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. A. 34/82.

Osterode, den 16. Februar 1883.

Königliches Amts-Gericht.

**1596** Gegen die separirte Frau Franziska Antonie Voigt, geborene Pawella von hier, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Ruppelrei verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange, abzuliefern. I. M. I. 203/80.

Danzig, den 8. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1597** Gegen den Schmiedegesellen Gustav Otto Elsner, früher hier, Nonnengasse No. 18, geb. am 15. Februar 1854 zu Kopin, Kreis Wehlau, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 22. Juni 1880 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten und 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. (X. D. 419/80.)

Danzig, den 16. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

**1598** Gegen den Fleischergesellen Herrmann Voigt, früher hier, Junkergasse No. 2., geb. den 24. September 1861 in Jeye bei Sondershausen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 22. Juni 1880 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monat und 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (X. D. 419/80)

Danzig, den 16. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

**1599** Gegen den Pächter August Schmutz aus Bohlshau, Kreises Neustadt Westpr., 29 Jahre alt, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königl. Schöffengerichts zu Neustadt Westp. am 28. November 1881 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern.

Neustadt Westp., 24. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1600** Gegen den Arbeiter Friedrich August Ennulat, zuletzt in Hirschfeld in Ostpr. in Arbeit, am 26. Januar 1854 zu Dirladen Kreises Insterburg geboren, welcher wegen Mißhandlung eines Menschen angeklagt ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungschaft gerichtlich angeordnet.

Es wird gebeten, den p. Ennulat im Verretungsfalle zu verhaften und dem hiesigen Gerichts-Gefängniß zuzuführen, auch hierher unter No. 27/83 Nachricht zu geben.

Pr. Holland, den 23. Februar 1883.

Der Königliche Staatsanwalt.

**1601** Gegen das Dienstmädchen Auguste Johanna Hausenberg, 24 Jahre alt, evangelisch, in Spittelhof bei Elbing, dann in Elbing, Ellerwalc zweite Trift bei Elbing und zuletzt in Spanden, Kreis Pr. Holland aufhaltend gewesen, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungschaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Alt. D. 333/82.

Elbing, den 21. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1602** Gegen den Bäckergesellen Anton Stawitzki aus Mlenic, Provinz Posen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungschaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Berent abzuliefern. I. J. 206/83.

Danzig, den 21. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1603** Der Grenadier (Rekrut) Johann Grochowaki dießseitiger 7. Compagnie hat am 17. d. Mts. Abends sein Quartier in der Bischofsberg-Kaserne hieselbst heimlich verlassen, ohne bis jetzt dahin zurückzukehren, sich deshalb der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Alle Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Grochowaki zu vigiliren, ihn im Verretungsfalle zu arretiren und an die nächste Militairbehörde abzuliefern.

Signalement.

Geburtsort Mlenic, Kreis Strassburg, Religion katholisch, Alter 22 Jahre, Größe 1,60 em, Haare schwarz, Stirn rund, Augenbrauen schwarz, Augen grau, kleinen Schnurrbart, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt kräftig, Sprache polnisch.

Bekleidungsstücke.

Tuch-Anzug (Rock und Hose), Feldmütze und Halsbinde, 1 Hemde und 1 Paar Unterhosen, 1 Paar langschäftige Stiefel.

Danzig, den 24. Februar 1883.

Commando des 4. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 5.

**1604** Der Grenadier — Rekrut — Emil Malzahn dießseitiger 6. Compagnie hat am 18. d. Mts. Abends 6 Uhr sein Quartier in der Bischofsberg-Kaserne hieselbst verlassen, ohne bis jetzt dahin zurückzukehren und sich deshalb der Fahnenflucht verdächtig gemacht.

Alle Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Malzahn zu vigiliren, ihn im Verretungsfalle zu arretiren und an die nächste Militair-Behörde abzuliefern.

Signalement.

Geburtsort Gniezlower-Kneipe, Kreis Thorn, letzter Aufenthaltort Mirakowo, Kreis Thorn, Religion evangelisch, Alter 22 Jahre 4 Monate, Größe 1 m 62<sup>5</sup> em, Haare blond, Augenbrauen blond, Augen blan, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittelmäßig, Sprache polnisch und deutsch.

Derselbe war bekleidet mit: 1 extra Schirmmütze, 1 Waffenrock, 1 Tuchhose, 1 Halsbinde, 1 Paar Extra-Stiefel, 1 Paar Commis-Unterhosen, 1 Commis-Hemde, 1 Drilljacke, 1 Paar gestricke weißwollene Fingerhandschuhe, 1 Seitengewehr No. 55, 1 Leibriemen mit Schloß (weiß), 1 Säbelrockdel.

Danzig, den 26. Februar 1883.

Commando des 4. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 5.

**1605** Die nachstehend genannten Personen:

1. Ferdinand Jacob Grenke, geb. 26. November 1849 zu Gluckau,
2. Johann Franz August Sterowski, geb. den 26. November 1853 zu Biffau,
3. August Heinrich Sengstodt, geb. 2. November 1853 zu Bröfen,
4. Johann Cornelius Hinz, geb. 20. August 1853 zu Neukrügerlampe,
5. Carl August Tropski, geb. 8. April 1853 zu Dhra,
6. August Schöder, geb. 19. August 1853 zu Dttomin,
7. Heinrich Otto Hermann Schmidt, geb. 5. März 1853 zu Rottmannsdorf,
8. Joseph Michael Kunkel, geb. 17. Februar 1853 zu Kuffoczyn,
9. August Albert Bujack, geb. 16. April 1854 zu Biffau,
10. Johann Carl Julius Hagemann, geb. 7. Oktober 1854 zu Gr. Voelkau,
11. Carl Reinhold Hecht, geb. 12. September 1854 zu Bohnsack,
12. Carl August Siebert, geb. 8. November 1854 zu Brentau,
13. Anton Andreas Schulz, geb. 26. October 1854 zu Gemlig,
14. Carl August Wisnetowski, geb. 23. August 1854 zu Gottswalde,
15. Andreas Denisilowski, 22. Februar 1854 zu Gütlland,
16. Cornelius Krause, geb. 21. November 1854 zu Gütlland,
17. Carl Friedrich Leszynski, geb. 21. November 1854 in Guteherberge,
18. Max Lorenz Schenker, geb. 4. Juli 1854 zu Heiligenbrunnen,
18. August Carl Schulz, geb. 7. November 1854 zu Herreugrehin,
20. Gottfried Heinrich Braemer, geb. 28. März 1854 zu Heubude,
21. Heinrich Wilhelm Thomas, geb. 10. September 1854 zu Hochzeit,
22. Gottfried Wilhelm Schönhof, geb. 24. April 1854 zu Junderader,
23. Albert Otto Carl Jahnke, geb. 13. September 1864 zu Hochkelpin,
24. Albert Rudolf Wisse, geb. 25. August 1854 zu Kowal,
25. Jacob Balowski, geb. 22. Juli 1854 zu Lamenstein,
26. Carl August Schulz, geb. 18. Juni 1854 zu Landau,
27. Valentin Klinkosz, geb. 24. Februar 1854 zu Kl. Leisen,
28. Johann Jacob Krause, geb. 3. März 1854 zu Leßlau,
29. Valentin Maximilian Feiner, geb. 14. Februar 1854 zu Mühlbanz
30. Johann Eberhard Kotschorowski, geb. 28. März 1854 zu Renkau,
31. Johann Albert Bosche, geb. 7. Februar 1854 zu Dhra,
32. Johann Christian Dehn, geb. 19. Februar 1854 zu Dhra,
33. Gustav Alexander Kalesz, geb. 9. November 1854 zu Dhra,
34. August Julius Schabrau, geb. 5. Juli 1854 zu Dhra,
35. Johann Valentin Schügki, geb. 2. Dezember 1854 zu Osterwick,
36. Carl August Voittmann, geb. 30. Mai 1854 zu Pleglendorf,
37. Carl Gustav Drur, geb. 15. März 1854 zu Bröbbernu,
38. Friedrich Wilhelm Meerwald, geb. 7. November 1854 zu Bröbbernu,
39. Gottlieb August Bollmann, geb. 1. August 1854 zu Reichenberg,
40. Eduard Otto Schlonski, geb. 23. Januar 1854 zu Saspe,
41. Julius Johann Willmann, geb. 25. Juli 1854 zu Saspe,
42. Johann August Hoppe, geb. 22. Juni 1854 zu Schärfrei,
43. Rudolf Edmund Wenzel, geb. 29. Januar 1854 zu Schüddelkau,
44. Heinrich Albert Meßkau, geb. 24. April 1854 zu Strohtzsch,
45. August Krupkowski, geb. 10. August 1854 zu Stüblau,
46. Johann Rejewski, geb. 16. August 1854 zu Stüblan,
47. Johann August Borowski, geb. 10. Januar 1854 zu Steegen,
48. Paul Julius Wolf, geb. 27. Mai 1854 zu Steegen,
49. Ferdinand Reinhold Henning, geb. 4. Dezember 1854 zu Stutthof,
50. Carl August Köpfler, geb. 22. Dezember 1854 zu Stutthof,
51. Martin August Wolf, geb. 13. August 1854 zu Stutthof,
52. Gottfried Wichert, geb. 12. October 1854 zu Stutthof,
53. Carl August Gold, geb. 2. April 1854 zu Gr. Trampfen,
54. Johann Sulewski, geb. 7. Juli 1854 zu Wartsch,
55. Johann Georg Schlicht, geb. 26. November 1854 zu Westlinken,
56. Johann August Pehnke, geb. 12. October 1854 zu Zlgantenberz,
57. Johann Andreas Reinhold Goergens, geb. 20. Juni 1854 zu Gr. Zunter,

sind durch Urtheil des Stadt- und Kreisgerichts zu Danzig vom 19. Dezember 1878 wegen Verletzung der Wehrpflicht mit je 200 Mark eventl. mit je 6 Wochen Gefängniß bestraft worden.

Es wird ergebenst ersucht, jeden der Verurtheilten, der sich über die Erlegung der principaliter erkannten Geldstrafe von 200 Mark nicht ausweisen kann, sofort zu verhaften und dem nächsten Amtsgericht zuzuführen, welches um Vollstreckung der eventl. auferlegten Gefängnisstrafe von 6 Wochen ergebenst ersucht wird. (II. M. 1 1334/79.)

Danzig, den 13. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1606** Gegen den Arbeiter Johann Polkajewski, 37 Jahre alt, zuletzt in Abbau Roeschken hiesigen Kreises aufhaltend gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. Actz I. D. 80/83. Osterode, den 27. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1607** Gegen den Arbeiter Johann Hoppe aus Pr. Stargardt, früher in Willenberg, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Dirschau vom 5. April 1881 erkannte Gefängnisstrafe von 6 und 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. A. 5/81.

Dirschau, den 1. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1608** Gegen den Volksanwalt Elbe aus Schoened, welcher letzteren Ort verlassen hat und in der Umgegend herumstreichen soll, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges und Urkundenfälschung beschlossen worden.

Es wird ersucht, denselben in Betretungsfalle festzunehmen, und in das hiesige Central-Gefängniß auf Schießstange abzuliefern. (II. J. 392/83.)

Danzig, den 15. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1109** Gegen den Knecht Johann Ugowski, zuletzt in Dienst des Besitzers Krüger in Gr. Semlin, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. I. J. 41/83.

Danzig, den 14. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1610** Der Töpfergeselle Peter Paul Kuberski aus Neuenburg, welcher zu einer 6monatigen Gefängnis- und 14tägigen Haftstrafe wegen Diebstahls und Bettelns verurtheilt ist, ist am 15. Mai 1882 von der Außenarbeitsstelle entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches am Nachtricht ersucht wird. L. I. 37/82. Beschreibung: Alter 32 Jahre, Größe 1 m 69 cm, Statur mittelgroß, Haare dunkelblond, Stirn frei,

Bart blond (Schurrbart), Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Zähne vollzählig, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. Kleidung: Jacke und Hose von grauem Drillich.

König, den 12. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1611** Gegen den Bäckergehilfen Rudolph Kaminski, zuletzt in Liebenmühl aufhaltend gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. Actz I. D. 100/83.

Osterode, den 12. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1612** Gegen den Schuhmacherlehrling Robert Pitall aus Berent, 17 Jahre alt, evangelisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange No. 9 abzuliefern. I. M. 3/83.

Danzig, den 16. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

### Steckbriefs-Erneuerungen.

**1613** Der unterm 12. October 1881 gegen den Tischlergesellen Friedrich Kiel aus Heinrichswalde erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Pr. Friedland, den 28. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1614** Der hinter den Wehrpflichtigen Friedrich Mazulat und Genossen unter dem 5. December 1881 erlassene, in No. 51 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 70/80. Erledigt ist derselbe gegen Rudolf Theodor Krause.

Elbing, den 28. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1615** Der hinter den Arbeiter Joseph Wollowski, gebürtig in Curau, Kreises Braunsberg, zuletzt wohnhaft gewesen in Belpin, Kreises Pr. Stargardt, unter dem 2. November 1881 erlassene, in No. 46 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actz. M. I. 91/81.

Elbing, den 28. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1616** Der hinter den Arbeiter Heinrich Hermann Lehmann aus Bogellang Kr. Elbing unter dem 12. Juni erlassene, in No. 27 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. — Actenz. M. I 66/80.

Elbing, den 28. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1617** Der hinter den Arbeiter Joseph Szymanski aus Isbic, Kreises Kalisch, Russisch-Polen, unter dem 10. Februar 1882 erlassene, in No. 8 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. L. II. 36/81.

Elbing, den 24. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1618** Der hinter den Arbeiter August Bindner, auch Schaefer, aus Bohrendshagen, unter dem 20. Juli 1881 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. J. I. 682/81. Elbing, den 26. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1619** Der hinter den Arbeiter August Schmiot aus Ragnase, Kreises Marienburg, unter dem 7. Februar erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. J. I. 2108/81. Elbi g., den 25. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1620** Der hinter die Arbeiterfrau Elisabeth Lange aus Steinort unter dem 9. December 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Elbing, den 15. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1621** Der hinter den Colporteur August Winter aus Königsberg in Pr. unter dem 17. Januar 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Elbing, den 20. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1622** Der hinter den Arbeiter Joseph Schmalter aus Jünsmorgen unterm 3. Mai 1881 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. Actz. D. 136/80.

Neuenburg, den 24. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1623** Der unterm 13. März 1882 hinter die verhehlichte Einwohner Catharina Holzki, geborene Kojinski aus Wangerin erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. L. 152/80.

Thorn, den 24. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1624** Der hinter den Arbeiter Friedrich Kemle aus Richtfelde, Kreis Stuhm, unterm 4. April v. J. No. 1825 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt No. 15 erlassene Steckbrief wird erneuert. J. 361/82.

Graudenz, den 28. März 1883.

Der Untersuchungsrichter beim Königl. Landgerichte.

**1625** Der hinter den 21 Jahre alten Knecht Jacob Schröder, zuletzt in Tiege, Kreises Marienburg, aufhaltig gewesen, unter dem 7. Februar 1881 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actz. K. 35/80.

Elbing, den 28. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1626** Der unter dem 10. Juli 1880 von mir hinter den Colporteur Otto Sprengel aus Stolp erlassene Steckbrief wird nochmals in Erinnerung gebracht. Stolp, den 28. März 1883.

Der Erste Staats-Anwalt.

### Steckbriefs = Erledigungen.

**1627** Der hinter den Handlungsgeshilfen Adolph Bengisch unterm 3. Februar d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Thorn, den 29. März 1883.

Königliches Amts-Gericht.

**1628** Der hinter den Ol-fergesellen Max Groth aus Plebemühl unterm 2. September 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Ostrote, den 18. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1629** Der hinter den Scharwerksknecht Albert Gustav Neutirch aus Dorslau unterm 22. Januar 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 18. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1630** Der unterm 1. März 1880 hinter den Arbeiter Johann Jasch aus Przychodzice erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 19. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1631** Der hinter den Fabrikarbeiter Peter Gust aus Elbing unter dem 17. Februar erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 22. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1632** Der diesseits unter dem 20. November 1882 hinter den Fleischergehilfen Friedrich Kuglin erlassene und in No. 49 des öffentlichen Anzeigers pro 1882 abgedruckte Steckbrief ist erledigt.

Tiegenhof, den 28. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1633** Der hinter den entwichenen Strafgefangenen, Bäckergehilfen Hugo Bernhard Striesel aus Thorn unterm 16. October 1882 erlassene Steckbrief hat durch freiwillige Gestellung desselben seine Erledigung gefunden. Coeslin, den 27. März 1883.

Der Erste Staatsanwalt

Inserate zum „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zelle 15 Pf.